364058-2026 - Contract modification

Germany – Overhead line construction – Projekt A310 Neubau 380-kV-Leitung UW Lübeck - UW Göhl West, Bauabschnitt 3 Los 2
OJ S 101/2026 28/05/2026
Contract modification notice
Works

1. Buyer

1.1. Buyer

Official name: TenneT TSO GmbH
Email: andrea.gerdes@tennet.eu

2. Procedure

2.1. Procedure

Title: Projekt A310 Neubau 380-kV-Leitung UW Lübeck - UW Göhl West, Bauabschnitt 3 Los 2
Description: Im Zuge der Projektfortschreibung und technischen Detailplanung erfolgt eine Auftragserweiterung des Freileitungsbau OKL A310 BA3 Los 2 für 21 Maste. Als Bestandteil des Loses 2 (M.067 - 108) im Rahmen des Projektes A310 – 380-kV-Freileitungsneubau, Bauabschnitt 3, wird der Abschnitt M109 bis M121 einschließlich des Anbindungsbereichs zum Umspannwerk Göhl als Erweiterung zu Los 2 beauftragt. Der Nachtrag (M109 bis M121) umfasst u.A. die Errichtung von 21 Masten inklusive Seilzug, Erdungs- und Potentialausgleichssystemen, Fundamentbau, Montage der Leiterseile, sowie ein 110kV-Provisorium, und stellt die bauliche und elektrische Verlängerung in Richtung Umspannwerk Göhl dar. Im Zuge der technischen Ausführungsplanung wurde festgestellt dass eine Sonderkonstruktion notwendig war - diese machte eine vollständige Neuberechnung statischer Nachweise, Anpassung der Mastgeometrie, Neuauslegung der Fundamente sowie zusätzliche Typprüfungen erforderlich. Der hierfür notwendige Entwicklungs- und Genehmigungsprozess hätte einen zeitlichen Projektverzug von mindestens 18 Monaten im ursprünglichen Bauabschnitt 3 verursacht. Um diesen erheblichen Verzug zu vermeiden und den Gesamtzeitplan des Projektes A310 zu sichern, wurde entschieden, den Abschnitt M109–M121 / UW Göhl separat zu definieren und zeitlich von Los 1 und Los 2 zu entkoppeln, um mit den Bauarbeiten in den entsprechenden Losen beginnen zu können.
Procedure identifier: f611ae94-6c9e-47be-9e64-c7bced5ad7fe
Internal identifier: Auftragserweiterung Freileitungsbau OKL A310 BA3 Los 2

2.1.1. Purpose

Main nature of the contract: Works
Main classification (cpv): 45232210 Overhead line construction

2.1.2. Place of performance

Country: Germany
Anywhere in the given country

2.1.4. General information

Legal basis:
Directive 2014/25/EU
sektvo -

5. Lot

5.1. Lot: LOT-0000

Title: A310 - Ostküstenleitung – Bauabschnitt 3 Los 2.1

Description: Die Lose 1 und 2 des Projektes A310 im 3.BA wurden nach Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens an den Konsortialführer LTB Leitungsbau GmbH vergeben (Bieterkonsortium bestehend aus LTB Leitungsbau GmbH und Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH). Das Bieterkonsortium verfügt über einschlägige Erfahrung im Bereich 380-kV-Freileitungsbau, und ist bei TenneT als A Lieferanten präqualifiziert. Die nun anstehende Erweiterung des Los 2 umfasst die Errichtung von 21 Masten inklusive Seilzug, Erdungs- und Potentialausgleichssystemen, Fundamentbau sowie Montage der Leiterseile. Der Abschnitt stellt die bauliche und elektrische Verlängerung von Los 2 in Richtung Umspannwerk Göhl dar. Die Beauftragung eines neuen Auftragnehmers wäre für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Im Übergangsbereich zwischen den „Losen“ sind keine WA-Diff-Maste vorhanden, was jedoch zwingende Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeiten an der Bauabschnittsgrenze von Los 2 zum gegenständlichen Bereich technisch sauber getrennt werden können. Da diese fehlen, bilden die Abschnitte in Bezug auf die Seilzugarbeiten eine technisch untrennbare Einheit. Eine Vergabe an einen Dritten würde hier zu erheblichen Problemen führen, da ein „harter Schnitt“ an der Losgrenze baulich nicht vorgesehen ist und dies mit Sonderleistungen gelöst werden müsste, wobei in diesem Falle mit Probleme bei den Seilzügen zu rechnen ist. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde zu unvermeidbaren Reibungsverlusten und Unterbrechungen im Bauablauf führen. Da die Arbeiten insbesondere im Bereich des Übergangs von Los 2 (Schaltungen und im OPGW) technisch unmittelbar auf den Vorleistungen aufsetzen, würde eine „künstliche“ Trennung an dieser Stelle komplexe Schnittstellenabstimmungen und Leistungsabgrenzungen erfordern. Hierdurch entstünden durch eine Neuvergabe signifikante zeitliche Verzögerungen bei der Baustellenübernahme, welche zum einen aus den notwendigen Anlaufphasen (Kick-Offs, technische Einarbeitung) und zum anderen aus der erneuten Beantragung notwendiger Genehmigungen, die der Bestandsunternehmer bereits hält, resultieren. Da der Bestandsunternehmer im dortigen Grenzgebiet (Dänemark) bereits tätig ist und über die spezifischen lokalen Kenntnisse verfügt, sichert die Weiterbeauftragung eine nahtlose Fortführung ohne die Risiken unsauberer Leistungsabgrenzungen oder Haftungslücken an den Schnittstellen. Der Bestandsauftragnehmer verfügt bereits über den notwendigen Personal- und Maschinenpark vor Ort und agiert standortübergreifend an den kritischen Maststandorten. Ein Wechsel würde eine Demobilisierung des Bestandsgeräts und eine vollständige Neumobilisierung des neu beauftragten Auftragnehmers erfordern. Besonders gravierend wirkt sich dies auf den Wegebau aus: Das bereits eingebrachte und vorhandene Wegebaumaterial kann durch den Bestandsunternehmer effizient weiterverwendet bzw. umgelagert werden; ein neu beauftragter Auftragnehmer müsste dementgegen eigenes Material beschaffen und einbringen, was unweigerlich zu einer erheblichen unwirtschaftlichen Kostensteigerung führt. Da der aktuelle Auftragnehmer in der betroffenen Region bereits tätig und in die behördlichen Abstimmungsprozesse eingebunden ist, können bestehende Genehmigungen verfahrensökonomisch erweitert werden (z. B. Erweiterung für verkehrsrechtliche Anordnung, Bestandsdokumentation von Zustand der Wege vor der Bauausführung, Einsparung Entschädigungskosten, Wegerechte oder Betretungsrechte in überlappenden Bereichen). Bei Beauftragung eines neuen Unternehmens wäre eine vollständige Neubeantragung aller Genehmigungen zwingend erforderlich. Unter Berücksichtigung der darüber hinaus notwendigen administrativen Vorläufen (HSE-Audit, Subunternehmeranmeldungen, Aufbau der Kommunikationsmatrix etc.) würde dies zu einem

erheblichen Zeitverlust führen, der den fixierten Endtermin des Gesamtprojekts gefährdet. Aufgrund der topografischen Gegebenheiten und der nur gering tragfähigen Böden ist ein Baubeginn zwingend in den Sommermonaten erforderlich. In den Herbst- bis Frühjahrsmonaten führen die stark vernässten Böden zu erheblichen zusätzlichen Aufwendungen bei der Herstellung von Zuwegungen und Arbeitsflächen. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Arbeiten – insbesondere im Abschnitt M114 bis M121 – ausschließlich in den Sommermonaten auszuführen.
Internal identifier: A310 BA3 Los 2.1

5.1.1. Purpose
Main nature of the contract: Works

5.1.2. Place of performance
Country: Germany

5.1.7. Strategic procurement
Aim of strategic procurement: No strategic procurement

5.1.16. Further information, mediation and review
Review organisation: Vergabekammer Nordbayern
Organisation providing additional information about the procurement procedure: TenneT TSO GmbH

6. Results

6.1. Result lot identifier: LOT-0000

6.1.2. Information about winners
Winner:
Official name: LTB Leitungsbau GmbH
Tender:
Tender identifier: 96444-2025
Identifier of lot or group of lots: LOT-0000
Value of the tender: 30 337 865,53 EUR
Contract information:
Identifier of the contract: 4500114554
Title: Neubau der 380-kV-Leitung Leitungsnummer: LH-13-329 von UW Lübeck - UW Göhl West innerhalb des Projekts A310 – Ostküstenleitung – Bauabschnitt 3 Los 2
Date on which the winner was chosen: 24/04/2025
Date of the conclusion of the contract: 09/05/2025

7. Modification

7.1. Modification
Identifier of the previous contract award notice: 96444-2025
Identifier of the modified contract: 4500114554
Reason for modification: Need for additional works, services or supplies by the original contractor.
Description: Die Lose 1 und 2 des Projektes A310 im 3.BA wurden nach Durchführung eines EU-weiten Vergabeverfahrens an den Konsortialführer LTB Leitungsbau GmbH vergeben (Bieterkonsortium bestehend aus LTB Leitungsbau GmbH und Cteam Consulting &

Anlagenbau GmbH). Das Bieterkonsortium verfügt über einschlägige Erfahrung im Bereich 380-kV-Freileitungsbau, und ist bei TenneT als A Lieferanten präqualifiziert. Die nun anstehende Erweiterung des Los 2 umfasst die Errichtung von 21 Masten inklusive Seilzug, Erdungs- und Potentialausgleichssystemen, Fundamentbau sowie Montage der Leiterseile. Der Abschnitt stellt die bauliche und elektrische Verlängerung von Los 2 in Richtung Umspannwerk Göhl dar. Die Beauftragung eines neuen Auftragnehmers wäre für den Auftraggeber mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Im Übergangsbereich zwischen den „Losen“ sind keine WA-Diff-Maste vorhanden, was jedoch zwingende Voraussetzung dafür ist, dass die Arbeiten an der Bauabschnittsgrenze von Los 2 zum gegenständlichen Bereich technisch sauber getrennt werden können. Da diese fehlen, bilden die Abschnitte in Bezug auf die Seilzugarbeiten eine technisch untrennbare Einheit. Eine Vergabe an einen Dritten würde hier zu erheblichen Problemen führen, da ein „harter Schnitt“ an der Losgrenze baulich nicht vorgesehen ist und dies mit Sonderleistungen gelöst werden müsste, wobei in diesem Falle mit Probleme bei den Seilzügen zu rechnen ist. Ein Wechsel des Auftragnehmers würde zu unvermeidbaren Reibungsverlusten und Unterbrechungen im Bauablauf führen. Da die Arbeiten insbesondere im Bereich des Übergangs von Los 2 (Schaltungen und im OPGW) technisch unmittelbar auf den Vorleistungen aufsetzen, würde eine „künstliche“ Trennung an dieser Stelle komplexe Schnittstellenabstimmungen und Leistungsabgrenzungen erfordern. Hierdurch entstünden durch eine Neuvergabe signifikante zeitliche Verzögerungen bei der Baustellenübernahme, welche zum einen aus den notwendigen Anlaufphasen (Kick-Offs, technische Einarbeitung) und zum anderen aus der erneuten Beantragung notwendiger Genehmigungen, die der Bestandsunternehmer bereits hält, resultieren. Da der Bestandsunternehmer im dortigen Grenzgebiet (Dänemark) bereits tätig ist und über die spezifischen lokalen Kenntnisse verfügt, sichert die Weiterbeauftragung eine nahtlose Fortführung ohne die Risiken unsauberer Leistungsabgrenzungen oder Haftungslücken an den Schnittstellen. Der Bestandsauftragnehmer verfügt bereits über den notwendigen Personal- und Maschinenpark vor Ort und agiert standortübergreifend an den kritischen Maststandorten. Ein Wechsel würde eine Demobilisierung des Bestandsgeräts und eine vollständige Neumobilisierung des neu beauftragten Auftragnehmers erfordern. Besonders gravierend wirkt sich dies auf den Wegebau aus: Das bereits eingebrachte und vorhandene Wegebaumaterial kann durch den Bestandsunternehmer effizient weiterverwendet bzw. umgelagert werden; ein neu beauftragter Auftragnehmer müsste dementgegen eigenes Material beschaffen und einbringen, was unweigerlich zu einer erheblichen unwirtschaftlichen Kostensteigerung führt. Da der aktuelle Auftragnehmer in der betroffenen Region bereits tätig und in die behördlichen Abstimmungsprozesse eingebunden ist, können bestehende Genehmigungen verfahrensökonomisch erweitert werden (z. B. Erweiterung für verkehrsrechtliche Anordnung, Bestandsdokumentation von Zustand der Wege vor der Bauausführung, Einsparung Entschädigungskosten, Wegerechte oder Betretungsrechte in überlappenden Bereichen). Bei Beauftragung eines neuen Unternehmens wäre eine vollständige Neubeantragung aller Genehmigungen zwingend erforderlich. Unter Berücksichtigung der darüber hinaus notwendigen administrativen Vorläufen (HSE-Audit, Subunternehmeranmeldungen, Aufbau der Kommunikationsmatrix etc.) würde dies zu einem erheblichen Zeitverlust führen, der den fixierten Endtermin des Gesamtprojekts gefährdet. Aufgrund der topografischen Gegebenheiten und der nur gering tragfähigen Böden ist ein Baubeginn zwingend in den Sommermonaten erforderlich. In den Herbst- bis Frühjahrsmonaten führen die stark vernässten Böden zu erheblichen zusätzlichen Aufwendungen bei der Herstellung von Zuwegungen und Arbeitsflächen. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Arbeiten – insbesondere im Abschnitt M114 bis M121 – ausschließlich in den Sommermonaten auszuführen.

7.1.1. Change

Description of modifications: Als Bestandteil des Loses 2 (M.067 - 108) im Rahmen des Projektes A310 – 380-kV-Freileitungsneubau, Bauabschnitt 3 (im Zuge der Projektfortschreibung und technischen Detailplanung), wird der Abschnitt M109 bis M121 einschließlich des Anbindungsbereichs zum Umspannwerk Göhl als Erweiterung zu Los 2 beauftragt. Die Erweiterung als Nachtragsverga-be (M109 bis M121) umfasst u. A. die Errichtung von 21 Masten inklusive Seilzug, Erdungs- und Potentialausgleichssystemen, Fundamentbau, Montage der Leiterseile, sowie ein 110kV-Provisorium, und stellt die bauliche und elektrische Verlängerung von Los 2 in Richtung Umspannwerk Göhl dar.

8. Organisations

8.1. ORG-0000

Official name: TenneT TSO GmbH
Registration number: HRB 4923
Department: Supply Chain Management Build AC-North
Town: Bayreuth
Postcode: 95448
Country subdivision (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)
Country: Germany
Email: andrea.gerdes@tennet.eu
Telephone: 000
Internet address: https://www.tennet.eu/de
Roles of this organisation:
Buyer
Organisation providing additional information about the procurement procedure

8.1. ORG-0001

Official name: LTB Leitungsbau GmbH
Registration number: HRB 23871
Department: Freileitungsbau
Town: Radebeul
Postcode: 01445
Country subdivision (NUTS): Meißen (DED2E)
Country: Germany
Roles of this organisation:
Tenderer
Winner of these lots: LOT-0000

8.1. ORG-0002

Official name: Vergabekammer Nordbayern
Registration number: DE 811 335 517
Postal address: Postfach 606
Town: Ansbach
Postcode: 91511
Country subdivision (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Country: Germany
Email: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telephone: +49 981531277
Fax: +49 981531837

Internet address: https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de
Roles of this organisation:
Review organisation

8.1. ORG-0003

Official name: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registration number: 0204:994-DOEVD-83
Town: Bonn
Postcode: 53119
Country subdivision (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Country: Germany
Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telephone: +49228996100
Roles of this organisation:
TED eSender

Notice information

Notice identifier/version: 5bbbf662-bf01-4ad1-8ee0-b664a2862de7 - 01
Form type: Contract modification
Notice type: Contract modification notice
Notice subtype: 39
Notice dispatch date: 27/05/2026 09:19:10 (UTC+02:00) Eastern European Time, Central European Summer Time
Languages in which this notice is officially available: German
Notice publication number: 364058-2026
OJ S issue number: 101/2026
Publication date: 28/05/2026